

Bericht über unsere archäologisch-botanische Exkursion in den Schierenwald am 18. April 2014 (64stel Felder Nr. 331 und 442 der TK 25, Blatt Nr. 1923)

Leitung: Dr. Volker Arnold, Förster Jörg Hanekopf, Teilnehmer/innen: rund 30

Eine spannende Exkursion, mit reger Beteiligung und gutem Frühlingswetter in ein interessantes Waldgebiet

Wir haben viel Neues über die Vergangenheit und den Schierenwald erfahren.



Zunächst haben wir einen strammen Fußmarsch in den Wald, an dessen Stationen uns Förster Hanekopf einige Besonderheiten erläutert (hier: die beginnende Entwicklung einer Hainbuchen-Harfe über einem Bachlauf).



Dann zeigt uns Volker Arnold die Reste eisenzeitlicher Ackersysteme, sogenannte „Celtic Fields“. Die Stangen verdeutlichen den Verlauf der flachen Wallstrukturen.

Auf unserer weiteren Wanderung finden wir ehemalige Mergelkuhlen, Spuren alter Wege und Hügelgräber.

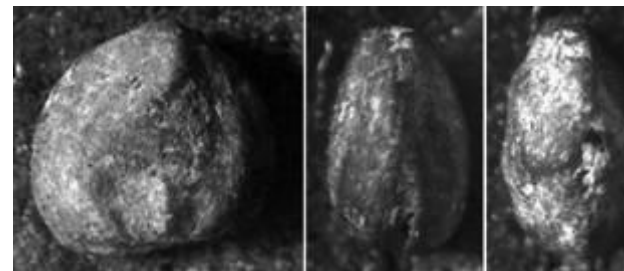


Ein naturnaher Buchenmischwald nahe einer bronzezeitlichen Grabhügelgruppe beeindruckt mit seinem Totholz und Baumpilzen.



Als regionale botanische Besonderheit finden wir einen kleinen Bestand des Rankenlerchensporn (*Ceratocarpus claviculata*), den zweiten Nachweis dieser Art im Kreis Steinburg.

In der Nachbereitung hat Volker Arnold den Boden aus einer kleinen Bohrung im Wall der "Celtic Fields" untersucht. Er fand dabei unter anderem einen verkohlten Hainbuchensamen (siehe Foto anbei) und kleine Stücke von Birken- und Eichenholzkohle.



Bericht: Cordelia Triebstein